

Newsletter 11/2018

Liebe Mitglieder im Bayerischen Schulräteverband,

wir freuen uns, Ihnen die dritte Ausgabe des neuen Newsletters des Bayerischen Schulräteverbandes vorstellen zu dürfen, um Ihnen in gedruckter Form interessante Neuigkeiten und Entwicklungen zu präsentieren.

Mit besten Grüßen

Dieter Lang, Vorsitzender

Gratulationsschreiben des Landesvorsitzenden an die neue politische Führungsspitze des Bayerischen Kultusministeriums

Neumarkt, 14.11.2018

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

zu Ihrer Ernennung zum Staatsminister für Unterricht und Kultus gratuliere ich Ihnen im Namen des bayerischen Schulräteverbandes sehr herzlich. Als Vorsitzender des bayerischen Schulräteverbandes wünsche ich Ihnen Gesundheit und Schaffenskraft für Ihr neues Amt und bei der Bewältigung der bevorstehenden, verantwortungsvollen Aufgabe viel Kraft und Erfolg. Ich hoffe, es ergibt sich schon bald die Gelegenheit, bei einem Gesprächstermin mit Vertretern des Verbandes auch noch einmal persönlich zu gratulieren und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium unter Ihrer Leitung.

Derzeit sind wir – gemeinsam mit anderen Verbänden und Organisationen – im Dialog mit der Fachabteilung des Kultusministeriums damit beschäftigt, die Ergebnisse des Obersten Rechnungshofes zu den Aufgaben der Schulaufsicht zu verarbeiten.

Die Weiterentwicklung der Aufgaben der Schulaufsicht mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen ist dabei die zentrale Aufgabe.

Das geschieht vor dem Hintergrund eines sehr divergierenden Szenarios: Zum einen ist unstrittig, dass Schulaufsicht in der bestehenden Form notwendig und effizient ist und somit personelle Aufstockung benötigt (Ausschreibung von zehn Schulratsstellen) – diese aber leider als kw-Stellen.

Zum anderen schwebt seit 2004 der Ministerratsbeschluss zur Stelleneinsparung (6b) wie ein Damoklesschwert über der Schulaufsicht.

Newsletter 11/2018

Angesichts von enormen Schülerzuwächsen und fehlenden Lehrkräften, einer professionellen Umsetzung der digitalen Bildung und des Führungskräftenachwuchses mangelt es der Schulaufsicht daher nicht an Aufgaben und Herausforderungen.

Gemäß der Regierungserklärung mit dem Bekenntnis, auch an die Verwaltungen im Kultusbereich zu denken, freuen wir uns sehr auf einen konstruktiven Dialog und wir schätzen den bisherigen Einsatz der Freien Wähler für die Schulamtsstrukturen vor Ort, die Stärkung der regionalen Schulstrukturen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Lang

Jahreshauptversammlung des Oberbayerischen Schulräteverbandes 2018



Poing – Im Zuge der Jahreshauptversammlung des Oberbayerischen Schulräteverbandes, die traditionell in Poing (Landkreis Ebersberg) stattfindet, wurde der im Landkreis Ebersberg beheimatete Jürgen Heiß als Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberbayern bestätigt. Heiß, derzeit Schulamtsdirektor am Staatlichen

Schulamt Miesbach, hatte den Vorsitz bereits seit Mai 2015 inne. Erstmals in der Historie des Bezirksverbandes wurden mit Franz Mitterer (Staatliches Schulamt in der Landeshauptstadt München) und Brigitte Sulzenbacher (Staatliches Schulamt Landsberg/Lech) gleich zwei stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Der Bayerische Schulräteverband setzt sich seit vielen Jahren für standespolitische Belange von Schulrätinnen und Schulräten bzw. Schulamtsdirektorinnen und -direktoren ein. Darüber hinaus werden allgemeine schulpolitische Themen vertreten, vornehmlich aus dem Bereich der Grund- und Mittelschulen, da die Staatlichen Schulämter für diese beiden Schularten zuständig sind. In den letzten Jahren wurden zudem Veranstaltungen zur Nachwuchsakquise seitens des BSV

Newsletter 11/2018

Oberbayern initiiert sowie ein Arbeitspapier mit Vorschlägen zur Weiterentwicklung der Ausbildung von Dienstanfängern erstellt.

Besonders engen Kontakt will Heiß in der bevorstehenden dreijährigen Legislaturperiode mit den Landräten sowie Vertretern des Städtetages und der kommunalen Politik pflegen, um die Belange der Mitglieder wirksam zu kommunizieren. Besonders wichtig ist den Verbandsvertretern dabei die weiterhin regionale Ausrichtung der Schulämter vor Ort bei möglichst günstiger Personalausstattung, um auch in Zukunft eine nachhaltige und qualitätsvolle Arbeit zu gewährleisten und die Schulen möglichst optimal unterstützen zu können. Weitere zentrale Standpunkte des bayernweit agierenden Verbandes, an dessen Spitze Schulamtsdirektor Dieter Lang (Staatliches Schulamt Neumarkt/Oberpfalz) steht, sind auf der Homepage des Bayerischen Schulräteverbandes e.V. nachzulesen (Link: <http://www.schulraeteverband.de>). Besonders erfreut ist man in der Bezirksvorstandschafft Oberbayern, dass mit Frau Schulamtsdirektorin Ilse Stork (Staatliches Schulamt Neuburg-Schrobenhausen) und Frau Anne Radlinger (Leitende Regierungsschuldirektorin der Regierung von Oberbayern) nun zwei oberbayerische Vertreterinnen der Landesvorstandschafft angehören.

Gespräch mit Rektor Florian Bär (in Vertretung für erkrankte MRin Dr. Stückl)

Rektor Florian Bär überbrachte Grüße der erkrankten MRin Dr. Stückl. Dieser sei es sehr wichtig, dass das jährliche Gespräch mit dem BSV zur Klassenbildung nicht abgesagt werde.



Herr Bär informierte zunächst darüber, dass das 3. Werkstattgespräch zur Schulaufsicht inzwischen stattgefunden habe und die Meinungen zu den vorgelegten Ergebnissen bis Ende Oktober geäußert werden könnten. Die Beförderungspraxis bei den Schulräten sei inzwischen umgestellt worden und die Wartezeit weiterverkürzt worden. Von den 10 neuen Schulratsstellen seien zwei an München Stadt und eine an München Land gegangen. Man wolle die restlichen Stellen gestaffelt besetzen, um die Qualität sichern und die Belastungsstatistik berücksichtigen zu können.

Newsletter 11/2018

Der BSV hält die 10 zusätzlichen Stellen und die Art der Besetzung für sehr gut, fordert aber dass sie nicht nur temporär eingerichtet sind und später wieder eingezogen werden. Außerdem sei es notwendig, das Stelleneinsparungsgebot endgültig aufzuheben.

Im Zusammenhang mit der Klassenbildung wurden vor allem folgende Punkte angesprochen: Inzwischen wird zur Klassenbildung immer mehr „anderes Personal“ eingestellt, von der Drittkraft über den ZQler bis zur Lehrkraft auf Arbeitsvertrag. Das bedeutet für die Schulämter einen viel höheren Verwaltungsaufwand. Herr Bär erläutert, dass bis 2025 60 000 zusätzliche Schüler zu erwarten sind. Die neuen Lehrstühle v.a. für Grundschuldidaktik führen erst in 6 Jahren zu einem deutlichen Anstieg der Absolventen. Bis dahin sind wir weiterhin auf die Verstärkung des Personals durch Zweitqualifikanten angewiesen. Da für das Gymnasium weiterhin ein deutlicher Überhang an Bewerbern zu erwarten ist, wird die Zweitqualifizierung auch weiterlaufen können. Der Einbezug von Förderlehrern in diese Maßnahme ist nicht vorgesehen. Elternzeitkontingente werden auf Regierungsebene ersetzt, kommen aber nicht notwendigerweise eins zu eins in den Schulen an.

Der Ausfall durch Langzeiterkrankungen stellt weiterhin ein Problem dar. Der BSV thematisierte die Situation rund um die Mobile Reserve ebenso, wie den ungeheueren Arbeitsaufwand, der mit der technischen Abwicklung der Oktoberstatistik verbunden ist. Herr Bär versicherte, dass die Amtsstandsfeststellung aus SVS heraus zukünftig nicht mehr notwendig sein sollte.

Auch für die Darstellung der schwerfälligen und durchaus zeitraubenden Bearbeitungsstruktur des Beurteilungsportals war noch Zeit.

Wir danken Herrn Rektor Bär für das wirklich sehr offene und informative Gespräch.

IMPRESSUM:

Bayerischer Schulräteverband e.V.

Dieter Lang
Schulamtsdirektor
Pantzerhöhe 23
92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 09661-51634
dieter-lang@verlagsbuero-lang.de

Rechtliche Angaben:

Vertretungsberechtigter
Dieter Lang
dieter-lang@verlagsbuero-lang.de